steblaner



Nr. 186. Mittag = Ausgabe.

Siebenundfünfzigster Jahrgang. — Berlag von Eduard Trewendt.

Freitag, ben 21. April 1876.

Deutschland.

Berlin, 20. April. [Amtliches.] Se. Majestät ber König bat bem Gebeimen erpedirenden Scretar, Rechnungs-Rath Dubr und dem Gebeimen Registrator, Kanzlei-Rath Sever, beibe im Kriegs-Ministerium, den Rothen Abler-Orden dierter Klasse; dem Megierungs-Secretär, Rechnungs-Rath Marguardt zu Marienwerder und dem Gemeindedorsteher Gedauer zu Alts-Tarnowig im Kreise Tarnowig den Königlichen Kronen-Orden dierter Klasse; dem Haupilebrer Beder an der Mödgen-Bürgerschule zu Landsberg a. 2B. ben Abler ber Inhaber bes Königlichen Saus: Orbens bon Sobenzollern berlieben.

sollern berlieben.
Se. Majestät der König hat den Kreisrichter a. D. Freiherrn Ernst von Werthern aum Landrathe des Kreises Luppstadt; den bisderigen außerordentslichen Brosessor an der Universität zu Dorpat Dr. Franz Kühl zum ordentlichen Brosessor in der philosophischen Facultät der Universität zu Königsberg; den disherigen außerordentlichen Brosessor an der Universität zu Königsberg; den disherigen außerordentlichen Brosessor an der Universität zu Königsberg; den disherigen außerordentlichen Prosessor in der philosophischen Facultät der Atademie zu Münster; sowie den disherigen ersten Oberlehrer und Directorial-Gehissen an der Königlichen Clisabeth-Schule zu Berlin, Prosessor Dr. Otto Karl Friedrich Julius Schönermart zum Otrector dieser Anstalt ernannt; dem Rechnungs-Rath Karl Matthiolius bei der Ober-Rechnungskammer den Charatter als Geheimer Rechnungs-Rath der ber Ober-Rechnungskammer den Charatter als Geheimer Rechnungs-Rath verlieben; und den Ober-Bürgermeister Glubrecht zu Schweidnitz, der bon ber bortigen Stadiberordneten-Bersammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, als Bürgermeister der Stadt Schweidnitz für eine fernerweite zwölfjährige Umtebauer bestätigt.

Der erste Secretär bei der kaiserlichen Bosschaft in Konstantinopel, Legaztionörald b. Derenthall, ist in gleicher Eigenschaft an die kaiserliche Botschaft in Rom versetzt und zu seinem Nachfolger der Legationörath Graf v. Radolinäty, seitder bei der königlichen Gesandschaft in Dresden ernannt worben. Der erledigte Boften bes erften Gecretars bei ber taiferlichen Botichaft in St. Betersburg ift dem Legationsrath Grafen b. Ber dem, bisher in Madrid, übertragen; der seitherige zweite Botschafts-Secretar in Wien, b. Tümpling, als Legations-Secretar an die kasserliche Gefandtschaft in Matrid verseht und ber Legationse-Secretar b. Bilow zum zweiten Botschaft und ber Legationse-Secretar b. Mabrid versetzt und der LegationseSecretär d. Bülow zum zweiten Botschafts:Secretär bei der kaiserlichen Botschaft in Wien ernannt worden. An Stelle des als hilfsarbeiter in das Auswärtige Amt berusenen Legations. Raibs d. Holfsarbeiter in das Auswärtige Amt berusenen Legations. Raibs d. Holfsarbeiter ist der seilherige Legations Secretär dei der königlichen Gesandlichaft in München, Stumm, zum zweiten Secretär bei der kaisers lichen Botschaft in Baris ernannt, und der von diesem bis jest inneges habte Posten dem seitherigen dritten Botschafts-Secretär in St. Peterszburg, Frasen August don Dönhöff übertragen worden. Zum Rachsiolger des Letzten ist der Legations Secretär Prinz Franz don Aren der gernannt. Der erledigte Posten des Legationssecretärs bei der to. Bismard-Schönhausen und der Legationssecretär Grasen Hersdert d. Bismard-Schönhausen und der Legationssecretär Grasen der Arce-Balley berliehen worden. Arco : Ballen berlieben worben.

Arco-Balley berliehen worden.

Der disherige Lehrer an einer höheren Bürgerschule und commisarische forzeis-Schulmspector Dr. Robert Schandau in Frankenstein ist zum Kreisz Schulmspector im Regierungsbezirt Bressau ernannt worden. Die Wahl des Oberlebrers Dr. Wolfleissen Raiser Wilhelms Gymnasium in Köln zum Rector der höheren Bürgerschule in Creseld ist bestätigt worden. Der ordentliche Lehrer Dr. Decker am Padagogium des Klotters Unser Lieben Frauen in Magdedurg und der Gymnasiallehrer Dr. Merken in Eulm sind zu Oberlehren ernannt worden. Die Berusung des ordentlichen 55

851 942 66 67 38,034 83 92 116 209 331 38 94 413 47 49 50 (300) 67 504 77 602 9 26 41 85 766 67 829 40 904 15 39,026 63 81 202 7 42 46 531 53 90 503 87 627 38 59 86 714 30 (1500) 90 (300) 809 87 973.

30 48 (1500) 409 24 515 625 93 731 68 (1500) 83 853 916 18 56 aber die "Nat.-Zig." zugleich ausdrücken will, daß nicht immer der (300) 77 36,124 81 228 39 301 (600) 38 49 (3000) 422 (3000) 590 ganze Umfang von 3 Monaten für die Session in Anspruch genommen werden burfte, fo ift bas mohl eine etwas optimiftifche Auffassung, benn es wird wohl schwerlich möglich fein, die Berathung bes Reichsetats und der bringenden Borlagen in einer furgeren Griff als drei Monaten ju erledigen. — Der Polizeidirector Albrecht aus Caffel, welcher bei feiner biefigen Unwefenheit auch vom Rronpring empfangen worden ift, bat einen für die Bruffeler Ausstellung beftimmten bochft intereffanten Plan ber Stadt Caffel hierber gebracht, welcher in großen Dimensionen entworfen ift und in überraschendfter Beise veranschaulicht, welche überaus große Beranderung und Gr-weiterung die Stadt seit der Besigergreifung Seitens Preugens erfabren bat. - Bahrend bes Jahres Michaelis 1874 bis Dichaelis 1875 fanden auf den preußischen Universitaten 585 Promotionen fatt; bavon fielen auf Berlin 92, auf Bonn 43, auf Breslau 60, auf Göttingen 154 (! befanntlich murbe bort bisber ber Doctorgrab auch in absentia verlieben), auf Greifsmald 70, auf Salle 94, auf Riel 22, auf Königsberg 14, auf Marburg 31 und auf Munfter 5.
= Berlin, 20. April. [Die Justizcommiffion. — Ein

Minifterium für Elfaß: Bothringen. - Das Competeng= Befes. - Die Fürftengruft.] Die Bundeerathe Sigung, in welcher über die Stellung bes Bunbesrathes ju ben Befchluffen ber Jufligcommiffion eine Enticheidung getroffen werden foll, wird fpate-ftens am Montag flatifinden. Acht Tage fpater, am 2. Mai, wird Die Juftigcommiffion Die zweite Lefung ber Juftiggefete beginnen. Der Bufammentritt ber Commiffion erfolgt alfo genau einen Monat fpater als anfänglich beabsichtigt war. Nichts bestoweniger wird es für mabricheinlich gehalten, daß die Arbeiten der Commiffion in ben barauf folgenden zwei Monaten, alfo bis jum 1. Juli ihren Abichluß finden mochten. Gine Schriftliche Darlegung des Standpunktes, den ber Bundesrath einnimmt und welcher ohne Zweifel wefentlich gur Ubfürjung der Commiffions : Arbeiten beigetragen haben murbe, cheint nun boch befinitio aufgegeben gu fein. - Die Berhandlungen wegen der fünftigen Berwaltunge : Ginrichtungen in Elfaß : Lothringen bezw. wegen Ginfegung eines Minifferiums für bie Reichstande werden lebhaft fortgeführt und in nachfter Beit gewiffermaßen gu einem Abichluß gelangen. Allem Unichein nach wird es in Gemäßheit ber gutachtlichen Berichte und Buniche ber Begirts: regierungen in Elfag-Lothringen jur Ginrichtung eines Minifteriums mit bem Gig in Berlin tommen, mabrend ein Dberprafibent in Straß: burg verbleibt. Mancherlei provisorische Ginrichtungen, Bauten und ähnliche Dinge hat man vorläufig vertagt und fich dabei für ben Mugenblid mit Befriedigung bes allerdringenoffen Beburfniffes begnügt. Call min fin by Derickern in more at Opmanshunger Jr., Werter in 19 7 25 77 63 (2017) 2013 (2003) 27 75 2013 (2017) 27 2013 (2 Befanntlich foll ber gandesausichuß über bie Berwaltungseinrichtungen noch gebort werben. - Dem Abgeordnetenbaufe ift beute ein neuer

gegeben, bagegen ift aus Köln folgenbes Schreiben eingegangen: "Köln, den 13. April 1876.

Huf Ihr gefälliges Schreiben bom 11. d. M. erwidere ich ergebenst: Der fürglich bier berftorbene Commerzienrath Chr. Andreae jun. war Theilbaber ber großen Seiben- und Sammetfabrit ber Firma Christoph Andreae in Mülheim am Rhein, ein sehr reicher und ebenso berständiger Mann, der sein Bermögen seiner Wittwe und seinem Sohne vermacht hat. Seine Bestimmung, daß 20,000 Mark für ein Bismarchenkmal verwendet werben follen, ift eines ber Legate, Die nebenbei abgefallen find und bem

nbrigen Bermögen gegenüber kaum in Betracht komen.
Underase starb an einer Herslähmung, und der Eitramontanus könnte froh sein, wenn er ein so gesundes Gehirn hätte, wie das des Andreae bis unmittelbar vor dessen Tode gewesen ist. unmittelbar bor beffen Tobe gemefen ift.

Beder, Oberbürgermeister."

Giberfeld, 19. April. [Prefproceg.] Der verantwortliche Redacteur ber "Ciberfelber Zeitung", Berr Ernft Scherenberg, war wegen Beleidigung des Burgermeifters v. Cloedt in Steele vom biefigen Buchipolizeigericht ju einer Gelbstrafe von 500 Mark verurtheilt worden und hatte biergegen Berufung eingelegt. Das in beutiger Sigung publicirte Urtheil ber correctionellen Appell: tammer ermäßigt die Strafe von 500 auf 100 Mart, in Grmagung, bag ber Appellant zwar ben Nachweis nicht erbracht babe, baß ber Bürgermeifter bie Ginladung an die Stadtverordneten behufe Berathung über Die Ginholung des Ergbischofe in amtlicher Gigen: ichaft erlaffen habe, daß aber nicht verfannt werden fonne, daß das Benehmen des Bürgermeisters ein zweideutiges gewesen, zumal er die Erflarung abgegeben babe, baß er auf bem Boben ber Maigefebe ftebe. Rach ber Zeugenansfage bes Regierungsrath Grotefend if Seitens ber tonigl. Regierung in Duffelborf nunmehr nach Abichluß ber Boruntersuchung bas formelle Disciplinarverfahren auf Dienstentlaffung gegen herrn v. Cloebt eingeleitet worben

Coblenz, 19. April. [Gefahren.] Der "Coblenzer 3tg." fchreibt man aus Bacharach: Nachdem vor nicht langer Zeit bie bedauerliche Rataftrophe ju Caub ftattgefunden, liegt jest die Befürchtung nabe, bag auch bier eine Gestein-Ablofung vorfommen tonnte. Un ber nach Norden ju gelegenen Seite ber Ruine ber St. Bernere: Capelle bat fich nämlich die unterhalb ber bort angebrachten Schutzmauer befindliche Steinpartie in Folge bes Regenwetters fo geloft und auseinandergeschoben, bag bem Unscheine nach Gefahr vorhanden ift, daß die Maffe fich gegen die unmittelbar bort an den Berg angebauten Baufer in Bewegung fest, fo bag biefelben und beren Bewohner gefabrbet ericeinen. Bor ber Sand foll ichleunige Untersuchung burch

Sachverftanbige vorgenommen werden.

Defterreich.

Bien, 20. April. [Bom Insurrectione: Schauplag.] Das .B. Tgbl." erhalt folgende Depefche aus Grabovo, 19. April: "Die Insurgenten im Dugapaffe erbielten am 17. April Munition und Lebensmittel, brangten Mutthar Pafcha bis Bloftup jurud und verlegten burch eine in ben Bergen feitwarts vorausgesenbete Schaar unter Unführung Bogban Zimonics bei Arftac bie Rudjugstinte. Der Berluft ber Türken betragt bisher wenigstens 1000 Mann. Die Die "Egalite" aus Marfeille berichtet, bat bort ber faiferliche Pring

Shweiz. internationalen Poftbureau. - Bom Gotthardtunnel. -Zum Schüßenfest. — Gegen den Impfzwang. — Bur Bergleich mit dem Jahr 1874 ergiebt eine Differenz von Beerdigungsfrage. — Kirchliches.] Die Bolfsabstimmung am 334 Personen. nachsten Sonntag über bas Banknotengefes wird hoffentlich bem ! Unwesen von mehr als hundert verschiedenen Notensorten, die fich im mission fur die Ausstellung. Die Unter Commission bat jest einen Werthe burchaus nicht gleich fleben und meift nur örtliche Geltung haben, ein Ende machen. Auch bat die Papierwirthschaft eine bebenf liche Sobe erreicht; im Jahre 1870 betrug ber Banknotenumlauf noch billigt werden wird. Die hauptpunkte find Diese: Die Bahl bes nicht 181/4 Millionen und im Sahre 1875 ichon an 72 Millionen Champ be Mars und bes Trocadero ale Ausstellungsplages wird bei-Francs. — Das internationale Postbureau in Bern, welches von einem Director, bem ehemaligen Bunbegrath Borel, und fung anderen Beamten geführt wird, verbraucht etwa 60,000 France fabr- Das Centralgebaube findet auf dem Champ be Mars feine Stelle, lich, ju welchen 21 Poftverwaltungen beifteuern. — Der Gotthard : es ift aus Gifen und Blegeln mit Glasbach aufzufahren und man tunnel war Ende Mary bis auf 5850,8 Meter im Richtftollen an beiben Enben vorgetrieben. In Bern balt fich gegenwartig Ingenieur nicht fpater beim Abbruch bas Material feiner Form wegen unver-Agudio auf; man fludirt emfig dessen am Mont-Cenis wohlbewährtes täuflich wird, wie es im Jahre 1867 der Fall war. Der Plan des Seilbahnipftem, durch beffen Unwendung auf den bofen feilen Terraffenftreden nörklich und füblich vom Tunnel ein paar Dupend Millionen erubrigt werden konnten. Die Confereng ber brei Staaten über Die ber Abichnitte in fenfrechter Richtung hinaufgebt, wird man überall Finangen ber Gotthardbahn wird im Mat wohl noch nicht möglich die gleichartigen Erzeugniffe treffen, in wagerechter Richtung fich bewegend, fein. Die Nachricht ber "Berliner Borfen-Beitung", Die Berwaltung wolle von ben Actionaren die noch übrigen 40 Procent einfordern, ift In ber Mitte bleibt ein großer Raum fur die Ausftellung der ichonen unbegrundet. — An Ehrengaben für das eidgenoffiche Schutenfeft Runfle. Bon Diefem Centralpalaft aus foll eine bedectte Galerie, find 70,416 Francs eingegangen. — In Zurich spielt gegenwärtig nahezu 1½ Kilometer lang, über die Seine hinweg nach bem eine sehr überflussige Bewegung gegen ben Impszwang, geleitet von Trocabero führen. Sie bebt sich in scharfer Steigung berbem "Naturarzi" Dr. Schuster, der durchaus nicht bei seinem Leisten art, daß sie etwa 5 Meter über die Jenabruce hinweggeben wird bleiben will. Bernunftige Leute haben fich ben Gegenstand bereits an und zwar fo, daß ihre Grundpfeiler fich auf Diefe Brucke felber flugen. den Schuhsohlen abgelaufen; aber für solche Quertopfe ift die Wiffen- Im Innern wird die Gallerie eine doppelte Reihe von Magazinen ichaft mit ihrer hundertjährigen Erfahrung und Statiftif nicht vor- enthalten. Auf beiden Seiten in der Breite die Jena brude überhanden. - Der Stadtrath von Genf geht mit ber liebenswürdigen ragend, fann fie gleichwohl nicht, wie einige Blatter behauptet batten, Absicht um, mit seinem neuen Kirchhof der Stadt Caronge und 100 Meter breit werden, sondern hochstens 50 Meter (die Jenabrucke anderen Nachbargemeinden formlich auf ben halb zu rucken; in Volks- hat 30 Meter). Auf der rechten Seineseite lebnt fich die Gallerie an versammlungen aber und einer fraftigen Borftellung an die Regierung Die große Trocaderotreppe und auf der oberen Terraffe des Trocadero verbitten fie fich allen Ernftes eine folche Dighandlung. Geht bas in wird ein großer Palaft (wie Albert-Hall in London) fur die officiellen ber Belt fo weiter mit bem Beerdigen, fo wird julest die Erbe nur Feierlichkeiten, Die Concerte u. f. w. errichtet werden. Die Abbange Ein großer Tobtenader und die Lebenden fonnen fich auf bem Baffer Des Trocabero werben in Garten verwandelt und follen die Uderbauals Pfahlbauern ober in der Luft als Luftschiffer einrichten. Und und Bergwertsproducte aufnehmen. In diesen Garten wie in benboch fonnten fie mit bem Feuer fo leicht alle Uebelfiande ber Be: jenigen bes Champ be Mars vertheilen fich die Cafe's und Reftauerbigung vermeiben! - Rurglich verftarb ber Grofpater bes Rinbes rants. Man wird binnen Rurgem ichon ben Anfang ber Garten-Maurice, welches im Januar v. J. ju Compesieres, Kanton Genf, fo arbeiten mit ber Ginsenfung ber großen Baume machen, bamit biefe übel empfangen murbe und nur mit militarifcher Erecution gu feiner bis jum Jahre 1878 fich acclimatifirt haben. Gine Preisbewerbung Taufe gelangte. Diesmal ließ die Bevolferung obne Murren Die foll in ben nachften Monaten fur Die Plane ju ben verschiebenen Beerdigung vor sich geben, obgleich ber national-katholische Pfarrer Gebauden eröffnet werden. Langlois dabei thätig war. Nur die beiden Maires von Barbonner (Paris, 19. April. und Plan-les Duates verweigerten wieber einmal bie Rirchenschluffel; egpptifche Angelegenbeit. - De Chazelles. - Bom fathoman hatte aber in folder Borausficht einen Schloffer mitgebracht, ber lifden Congresse. - Berichiebenes.] Der Conflict im Drient bie Thur öffnete. Die beiden Maires wurden fofort vom Staatsrath beschäftigt Die öffentliche Meinung und die Preffe in Frankreich weit allerdings volltommen fruchtlos, bie Budgetpoften fur ben tatbolifden Gefprach wie in ben Beitungen findet man nur bas Cho ber Disihre eigenen Mittel, wie die protestantische, angewiesen werden. Man wechseln überraschend schnell, von einem Tage jum andern und obne erwiderte ihnen: Die Ultramontanen batten das Rirchengut unfichtbar bag fich ihr Umschwung immer rechtfertigen ließe. 3m Gangen ift bie Berfügungen mabrend ber Minderjahrigfeit bes Konige und die Regentgemacht, jum Theil mit Silfe von gleichgefinnten Richtern, und bie boch ber Bug jum Dptimismus vorberrichenb. Bon Anfang an bat einstimmig ben Anspruch der Romischtatholischen in ber Berner Betatholischen Reger in haitt haben "für die wegen ihrer Glaubens- gunftige Zeichen bin sich ju beruhigen. Wir find benn auch wieder hindern, daß die Gegner beffelben, vor allem Castelar in mehr-

ben ausmachten. Zugleich schrieben wir an den herrn Oberbürgermeister | doch wohl ihre unsehlbaren Priester im hintergrunde. — Der neuen sich wieder besestigt. In den Kreisen, welche bester als das große Beder in Köln, um eine turze Darlegung des Sachderhalts bittend.

Der herr Einsender obiger Mittheilung hat uns die Lage Bescheid wissen, begt Unterrichte-Unftalten aufgefordert, von ihren Ginrichtungen Mittheilung ju machen und die flaatliche Bewilligung einzuholen. - Die fatholische Rirchgemeinde Olten ift bem Beispiel Basels gefolgt und bat die Ohrenbeichte abgeschafft; fie wird burch bie allgemeine öffentliche Communionefeier erfest. Ohrenbeichte und Collbategwang find bie Grund: gegen bas Bundesgeset über bie Militarfteuer, ichweigt aber babet bas noch anspruchevollere cantonale, von Römlingen erlaffene Bejet über benselben Wegenstand vollständig todt. - Die rechtgläubigen "refor-

bas Abendmabl feiern murben.

Frantreich. @ Paris, 18. April, Abends. [Bert be Chazelles und ber Minifter bes Innern. - Erganzungemablen. Berichiebenes.] Der Brief bes Prafecten be Chazelles, ber fich eine Berfetung vom Cantal nach ben Porenaen nicht gefallen laffen will, wird von den Blattern eifrig commentirt, und der Abreffat, herr Ricard, tommt bei biefen Commentaren nicht jum Beften fort. "Die Abweisung, sagt der "Temps", welche der Minister des Innern sich zugezogen bat, rührt und wenig, benn fie scheint und gang verdient. Bir mochten nur, bag fie ibm jur Warnung und lebre biente. Bie fommt es, daß herr Ricard einen Beamten bes herrn Buffet im Umte lagt, ohne fich vergewiffert ju haben, daß berfelbe bereit ift, unter einer republikanischen Berfaffung und einer liberalen Regierung ju bienen? Allerdings brauchte der Minister von ben Prafecten Paecal, Doncteur u. f. w. feine Erflarung ju verlangen, noch fie um die Ginreichung ihrer Entlaffung ju bitten; er ichulbete es bem Parlament und der öffentlichen Meinung und fich felbft, diese Beamten auf jeben Fall zu entfernen; aber im Augenblick, ba er jum Theil bas Personal des herrn Buffet beibehielt, dectte er daffelbe wohl oder übel vor ben Rammern; wie fommt es, daß er fich nicht vorher von der Treue dieser Beamten oder wenigstens von ihrer Folgsamkeit überzeugt hatte? Wenn herr be Chazelles nicht verfest worden mare, fo batte er die Beftanbniffe, die in feinem Briefe enthalten find, nicht gemacht und batte rubig fortgefahren, im Cantal, unter ber Flagge Ricard's die Politik Buffet's ju treiben. Man muß wohl glauben, bag eine gute Bahl ber Prafecten, welche im Umte erhalten werben, ohne viele Scrupel die Belegenheit erwarten, herrn Ricard zu verrathen, wenn er fie auf ihrem Poften beläßt ober ibn ju beschimpfen, wenn er fie gegen ihren Bunich verfest." heute hat das Amteblatt angezeigt, daß die Babler der 3 corfifchen Begirte Baftia, Ajaccio und Corte für ben 14. Mai gu Ergangungsmablen berufen find. Und Corfita wird gefchrieben, bag bie Unbanger Rouher's und biejenigen des Prinzen Jerome fich noch immer gleich feinblich gegenüberfteben. In Corte balt ber Republifaner Limperani gegenüber bem Bonapartiften Gavini feine Babl aufrecht. -Die Expedition von Nitfic ift total verungludt und Nitfic unverproviantirt. ein hotel fur 1,300,000 Fr. antaufen laffen. — Am 6. Mat wird die frangofische Commission fur die Ausstellung in Philadelphia # Burich, 18. April. [Bum Banknotengefes. - Bom fich in havre einschiffen. - Die Parifer Omnibusgesellichaft bat im verfloffenen Sahre ungefahr 114 Millionen Personen beforbert.

> vollständigen Plan ausgearbeitet, welcher am Freitag bem oberen Ausschuß vorgelegt und allem Unschein nach in allen hauptpunkten gebehalten. Insgesammt werden, wie ichon gemeldet, 270,000 Meter bebeckten Raumes (100,000 mehr als 1867) jur Berfügung geftellt. wird die rundlichen und ovalen Formen diesmal vermeiben, bamit Centralgebaubes, welches von großen Garten auf allen Setten um: geben wird, ift ber einer pothagoraifden Tafel. Wenn man einen wird man die Erzeugniffe bes nämlichen Landes ber Reihe nach finden.

> @ Paris, 19. April. [Der Conflict im Drient. - Die Bebor geben wollen, und nachdem fich por einigen Tagen ber Sorizont

man weniger Zuversicht, und wenn auch bort Niemand leugnet, daß die Regierungen alle die besten Absichten haben, bag insbesondere ber ruffifche Raifer und fein Rangler nicht barauf ausgeben, aus bem Aufftand ber Bergegowina für Rugland auf Roften Defterreiche Bortheil ju gieben, end= lich baß Fürst Bismard bas Geinige thut, um bas gute Ginverftanbniß pfeiler ber Priefterherrichaft und Bolfeverbummung; fie vor allen muffen ber bret Raiferreiche zu erhalten, fo betrachtet man boch andererfeits fallen, wenn beffere Buffanbe in ber tatholifden Rirche tommen follen. Die Sinberniffe, welche fich ber Action ber Dachte entgegenstellen, - Das clericale "Baterland" in Engern fpeit Feuer und Flammen nicht ohne Beforgniffe. Es fehlt nicht an leuten bier ju Canbe, welche ben beutschen Kangler beschuldigen, im Gebeimen ben Auffand ju fcuren und ben Erfolg ber biplomatifchen Unterbandlungen gu binter= treiben; die Bernunftigen aber feben nach wie vor ben Sauptubeiftand mirten" Pfarrer am Munfter ju Bafel erflarten in pharifaifdem Dochbarin, daß die Politif ber Regierungen mehrfach mit ben offenfunbigen Bestrebungen ber Nationen im Biderfpruch ift, bag bie ruffiche muth, daß fie mit ihrem freifinnigen Collegen Wirth jusammen nicht Nation im Gegensat zu ihren Regierenden gang offentundig bie Auflofung ber Turfet anftrebt und bag bie flavifchen Unterthanen Defter= reichs nicht minder ber officiellen Politit bes ofterreichifch-ungarifden Cabinets zuwider handeln und die Erhaltung bes Status quo gu erschweren suchen. Inmitten Dieser Bermirrung lagt fich benn in ber That, im Falle, daß ber Conflict beigelegt wird, nur auf eine proviforifde Befdwichtigung rechnen. - Ueber bie Entwidelung ber egyp= tischen Angelegenheit bat man teinerlet positive Rachrichten; Die An= ficht der Geschäftswelt ift auch bier eine weniger peffimistische geworben. Der Rhedive, beißt es, hatte erflart, bis jum 25. b. eine Untwort auf die letten finanziellen Untrage, die ibm geftellt worben, geben gu wollen; da biefe Frift zu lang ericbien, hat man ihn gebeten, fich bis jum 20. ju entscheiben. Wenn bem fo ift, fo barfte ber jesigen Unficherheit balb ein Biel gestecht werben. — Bon intereffanten Borgangen auf dem Gebiete ber inneren Politit ift nichts ju melben. Der Brief de Chazelles bestreitet noch bie Roften ber Journal : Polemit. Die monarchifischen und bonapartifischen Blatter bewundern aufs Sochfte Diefen Prafecten, welcher bem Minifter Ricard so rund heraus die Wahrheit gesagt habe; bas "Journal des Debats" macht bagegen mit Recht bemerklich, bag, wenn Ricard un= flug gehandelt hat, der herr Prafect boch auch gewiß nicht ju loben ift. Denn was er übel genommen bat, ift blos, bag ber Minifter ibn verfegen wollte; batte man ibn auf feinem Doften belaffen, fo wurde er feine Ubneigung gefühlt haben, einer Regierung ju bienen, die gang andere Grundfage befolgt als er felber. Darin läßt fich eber perfonliche Gereigtheit als Aufrichtigfeit entbeden, und auf alle Falle fommt ber Rücktritt be Chazelles' ju fpat. Er bat gefunden, bag bie Trauben fauer find. - Der tatholifche Congreß bat geftern feine erfte Sigung gehalten. Sie war ftart besucht. Da Chesnelong fich in fein Beimathsbepartement begeben bat, um feine Babl porzubereiten (er ift befanntlich invalidirt worden), fo führte ber Deputirte Reller ben Borfis. Der Pater Rep machte ber Berfammlung unter Unberem Die Mittheilung, daß fur die Berg-Jefu-Rirche auf dem Montmartre bis jest brei Millionen eingegangen feien. - Seute macht bie parlamentarifche Commission, welche die Rechte bes ultramontanen be Mun ju prufen bat, fich nach Pontivy auf ben Beg. - In Pondichery ift Gobin jum Deputirten gewählt worben. Die Babl gefcah mit einer eremplarifchen Einflimmigfeit; von 18,690 Stimmen fielen 18,615 auf Godin. Dieser Deputirte braucht nicht ju fürchten, bag man feine Bahl cassiren werbe. — In Baponne ift Sonntag eine Angahl von Gläubigern bes Don Carlos jusammengetreten und man beschloß, bem nur Pratendenten eine Deputation ju fchicfen, um ihn gur Bablung aufguforbern. Große Soffnungen icheinen indeg biefe Glaubiger nicht Wusstellung von 1878.] Es besteht eine doppelte Com- du begen. * Paris, 19. April. [Militärisches.] Der Kriegs-Minister

hat jum Ofterfefte ben Ginjahrig-Freiwilligen einen zwölftägigen Urlaub bewilligt, weil es die Militargeiftlichen ibm vorgestellt batten, daß die jungen Leute im Schoofe ihrer Familien ftrenger angehalten werben wurden, "ibre Ditern ju halten". Der bei biefer Belegenbeit eribeilte Befehl bejagt, bag ber Urlaub am "Jeudi Saint" (Grandonnerstag) beginne, und am "lundi de Quasimodo" fein Ende nehme. Gin Theil ber Parifer Einjährig-Freiwilligen, Die mehreren Corps in ber Proving zugetheilt find, hatten nur Urland bis Ofier-Montag, und ba fie von ihren Cameraden erfahren batten, bag beren Urlaub acht Tage langer baure, begaben fie fich jum Play Commandanten von Paris, bem jehr clerical gefinnten General be Beslin, und borien von biefem, daß ihr Urlaub eben so lange daure, wie der ihrer Cameraden: "Ihre Dberften, die in geiftlichen Dingen nicht febr erfahren ju fein ichienen (und er bedauerte bies), hatten ben lundi Quasimodo mit bem lundi de Paques verwechselt, und beshalb ihnen nur vier anstatt awölf Tage Urlaub bewilligt". Unter ben Ginjabrigen, die acht Tage langer Ferien haben, erregte biefe Ertiarung große Beiterfeit, unter ben Parisern natürlich auch, wenn auch aus anderen Gründen.

[Feft der Jungfrau von Orleans.] Um 7. und 8. Mai wird in Orleans der 447jährige Sahrestag der Befreiung der Stadt burch bie "Jungfrau" mit großem Pomp gefeiert. Bugleich findet dort ein landwirthichaftliches Fest ftatt, bem ber Marichall anwohnen wird.

[Papftliches Breve.] Die clericale frangofifche Preffe veröffentlicht ein papstiches Breve, in welchem Pius IX. dem Bischof von Drleans feinen Dant fur beffen zweiten Brief an Minghetti fiber bie heranziehung italienifder Geiftlichen jum Militarbienft ausspricht. Das Schreiben bietet nichts Außerorbentliches, mit Ausnahme des etwas fomifchen Bergleichs zwifden ber gegenwärtigen italienifchen Regierung und der frangofifden Revolution von 1789. Ge beißt barin unter Underem :

unter Anderem:
Sie haben, ehrwürdiger Bruder, dieses berbrecherische Gesetz so herbe gezgeißelt, Sie haben so klar seine gegen alle bürgerlichen und religiösen Rechte gerichteten Ziele klargelegt, Sie haben mit so wunderbarem Scharssinn bes wiesen, wie dasselbe nicht nur den Gesühlen und Ueberlieserungen aller Bölker zu allen Zeiten derhaft war, sondern auch dem wahren Interesse seiner eigenen Bersasser schaben mat, sondern auch dem wahren Interesse seiner eigenen Bersasser schaben das die Leberzeugung aller wahr und rechtlich denkenden Menschen nothwendig auf Ihrer Seite sein muß. Wie aber sollten jene Männer Ihre Simme dernehmen, denen das bekannte Loos ihrer Borgänger, der Nedolutionsmänner dom Schusse des dorigen Jahrdunderts, nich zur Warrung viente, sener Kedolutionsmänner, die, nachdem sie Gott abgeschafst hatten und selbst zur Ferrschaft im Staate geslangt waren, sich untereinander zum Tode und zum Schafsot trieben.

Spanien.

Madrid. 11. April. [Aus ben Cortes.] Die leste Sigung ihres Amtes entfest. Im Großen Rath befampfte die Opposition, weniger als in den anderen europaischen Staaten, und im politischen ber Cortes vor ihrer Bertagung über die Ofterzeit war eine febr erregte, in ber bie Beifter von Reuem mit ungewöhnlicher Scharfe auf Dberfirchenrath und die national-fatholische Rirche; lettere folle auf cuffionen und Urtheile der auswärtigen Blatter. Die Meinungen einander platten. Ge fanden die drei Sitel VI., VII. und VIII. ber Berfaffungsgefete, betr. ben Ronig und feine Minifter, Die Erbfolge ber Rrone, icaft - alle brei Artifel hoffie bas Minifterium unbeanstandet und Rirchen bis auf die Glodenfloppel ausgeplundert und blog die Maufe Das frangofifche Publitum dem Gedanten an die Möglichfeit einer euro- undiscutirt burchzubringen - jur Debatte. Das Ministerium errang und beren Armuth jurudgelaffen. - Das Bundesgericht hat beinahe paifchen Berwidelung in Folge ber turtifchen Rrife nur widerwillig zwar einen glangenden Sieg, ba ber Antrag ber Commiffion mit 276 Stimmen gegen die vier ber herren Caftelar, Marquis de Sarboal, meinde Les Bois auf bas Gemeinde-Rirchengut abgewiesen. - Die bebentlich ju umwolfen ichien, war man ichnell bereit, auf bas erfte Anglaba und Dlavarrieta angenommen wurde, tonnte jedoch nicht vertreue von ber Berner Regierung abgesetten Priefter im schweigerifden im Stadium bes Optimismus angelangt, und das Bertrauen in bie ffunbigen Auseinandersegungen ibren abweichenden Standpuntt ver-Polen" (Jura) 4000 Francs eingefandt. Man fann es ben Regern friedlichen Bestrebungen ber europäischen Cabinete nicht nur, sondern theibigten. Caftelar bestritt, bag bie drei Artifel bes Berfaffungsnicht verdenten, daß fie fic den Teufel weiß vorftellen, aber bier fieben auch in die Fabigfeit diefer Cabinete, ihren Willen burchaufegen, hat gefeses außerhalb aller Discuffion fieben follten und beanfpruchte bas

Recht bes Parlaments, über Alles, mas das Land betrifft, feine Det | meinen Aufregung wurde benfelben feine Beachtung gefchenkt. Die gange nung abgeben gu burfen. Benn auch bas gand biefe Infittutionen gebilligt habe, so seinen sie beshalb noch immer nicht vom Parlament gebilligt. Dadurch werde die Nation in ihren unveräußerlichen Rechten gekränkt und die Grundrechte der Cortes gewaltsam verlett. Am Schlusse beschwört der Redner die Bersammlung, sieht. Am Schlusse beschwört der Redner die Bersammlung, sieht. Am Schlusse beschwört der Redner die Bersammlung, sieht das Recht der Discussion nicht entwinden zu lassen. Castelar das Recht der Discussion nicht entwinden zu lassen. Eastelar der Auflestein unter Leiter unter Betheiligung den einen Auflestein der Demonstranten, die mit wehenden Bannern und klingendem Spiele dem Arrede an das Meeting, werden der Discussion nicht entwinden zu lassen. Bon seiner Equipage aus hielt er eine Aurede an das Meeting, werden der Verlagen und klingendem Spiele von Ersafalgar-Square nach dem Part zogen. Bon seiner Equipage aus hielt er eine Aurede an das Meeting, gebilligt babe, fo feien fie beshalb noch immer nicht vom Parlament murbe von mehreren Rednern und ichließlich vom Minister-Prafibenten Canovas bel Caftillo widerlegt, welcher die breimonatliche Dictatur Caftelar's angriff und ihm auch von früher ber Biderfpruche zwischen seinen Borten und seinen Sandlungen vorwarf. Der Minifter marf Caftelar vor, baß gerade er mehr ale jeder Andere fur die Ungeheuerlichkeiten verantwortlich fei, welche fich gur Zeit ber Republik jugetragen. Der Aufftand in Cartagena fet fein felbftentftandenes Greigniß, fonbern nur die nothwendige Folge ber von dem gelehrten Profeffor gepredigten Grundfage gewefen; ohne die hinreigende Beredtsamteit Emilio Caftelars wurde man von einer Foberalrepublit in Spanien nichts gewußt haben. Bugleich betrachtete ber Minifter es als ein eigenthumliches Geschick, baß es grabe Caftelar vorbehalten blieb, benen, die fich vorgenommen batten, feine Traumereien ju verwirklichen, mit Ranonen gu Leibe gu geben, und daß er, nachbem er Jabrzehnte lang von ber Tribune gegen die Tobesftrafe geeifert, aus reiner Nothwehr und um bas Bestehen bes Staates ju fichern, fandrechtliche Erichiegungen vollziehen laffen mußte. Diese Bormurfe und Spottereien reigten ben Erdictator nicht wenig und er erklarte, ben Antrag auf Untersuchung feiner bamaligen Amtoführung ftellen gu wollen. Uebrigens hat Caffelar in jungfter Zeit wenigstens eine Benugthung gehabt. Bon dem gesammten Offiziercorps ber Artillerie ift ibm namlich fur feine Berbienfte um die Bieberherftellung ber unter Di p.Margall und Conforten in bie Bruche gegangenen fpanischen Artillerie ein prachivoller, mit Golb und Gilber ausgelegter, in der Baffenfabrit von Toledo angefertigter Ehrenschild bargebracht worben. 3m Senate interpellirte Sanches Silva in Betreff ber Abichaffung ber Fueros in ben bastischen Provinzen. Außerdem begehrte Silva bie Berfiellung einer conftitutionellen und administrativen Ginbeit bes Landes. Die Rebe, mit welcher Gilva fein Begehren motivirte, war febr icharf und ichnetbig. Gilva ift nämlich ber confequentefte und bartnadigfte Wegner ber Fueros, ber fich in feinen Unschauungen über Die Berwerflichkeit berfelben niemals und burch nichts irre machen ließ. Seine Rebe scheint übrigens tuchtig eingeschlagen ju haben, denn bereits laffen fich, wie man der "R. Fr. Pr." schreibt, Anzeichen bemerken, daß bas Ministerium fich von der hochfluth der öffentlichen Meinung ju einem entschiebeneren Borgeben gegenüber ben Fueros brangen lagt. Sollte fich die Regierung wirklich aufraffen und die Aufhebung ber Fueros insofern beantragen, bag wenigstens Die Steuern und die Militarbienfleiflung, welche die anderen Provingen ju tragen haben, auch auf die Basten ausgebehnt wurden, beren Municipal Dronung aber aufrechterhalten bliebe, fo konnte fie ber Buftimmung ber parlamentarischen Majoritat ficher fein.

Miederlande.

Amsterdam, 16. April. [Jesuttisches.] In Ratwyf, Schreibt man ber "R. 3.", besteht ein jesuitifches Priefter Seminar; bort barf geschehen, mas anderen Riederlandern verboten ift: es wird namlich Unterricht ertheit von leuten, die feine Berechtigung bagu erhalten haben. Die Knaben-Seminare werben als hobere Unterrichtsanstalten angegeben und damit ift bem Gefet ein Schnippchen geschlagen, benn ber hobere Unterricht ift vollkommen frei. Aber die herren Jesuiten find noch nicht zufrieden mit diefem Privilegium, fondern fie wollen noch weitere Freiheiten genießen, an welche ein gewöhnlicher Menich nicht benft: fie wollen auch feine Steuern bezahlen. Die Gemeinde Ratwot erhob fruber regelmäßig Steuern von ben Patres, im vorigen Jahre weigerten fich biefelben aber, biefe Steuern ju entrichten, unter bem Bormande, daß fie weber Bermogen noch Einkommen befäßen. Bulept entschließt fich die Gemeinde nun, Beschlag auf bas Mobiliar ber ein gerichtlicher Protest einer Firma Billefort u. Co. in Umfterbam gegen bie Beschlagnahme, unter ber Begrundung, bas Mobiliar und bie ganze Einrichtung bes Kaimpker Seminars gehore ihr. Der Gemeinderath hat fich jum Prozeg in biefer Sache entschloffen, ba bie Gigenthums. Uebertragung von ben Patres auf die Umfterdamer Firma erft in diesem Jahre stattgefunden hat. Es wird intereffant fein, wie der gerichtliche Urtheilsspruch ausfällt, und ob man in ben Niederlanden feine Steuern ju gablen braucht, wenn man nur einfach erklärt, man konne nicht gablen. Ber ift aber bie Firma Billefort n. Co.? Es ift eine anonome Gesellschaft, die im Jahre 1853 zwischen den häuptern der Jesuiten geschloffen wurde und fich nach dem Bortlaute bes Conbas thut Diefes Berfzeug berfelben im Dunfeln.

Großbritannien. A.A.C. Genboul. Bruil. Einnertig nor am Demonitag die Scient in Bruil. Einnertig nor am Demonitag die Scient in Bruil. Einnertig nor am Demonitag die Scient in Bruil. Einnertig ist der Schriften in Bruil. Einnertig ist der Schriften in Bruil. Einnertig ist der Schriften in Bruil. Einner In Brui A. A. C. London, 18. April. [Limeric] war am Oftermontag die Scene eines blutigen Krawalles. Es war für biefen Tag eine "home Rule".

Nacht hindurch patrouillirten die Constabler in den Straßen. Einige Miliz-solbaten, die sich an dem Krawalle betheiligt, wurden berhaftet.

welches bann zwei Refolutionen annahm, bon benen eine bas Berhalten ber Regierung bem Lichborne-Processe gegenüber migbilligte und die andere fich gegen bie Annahme des Raisertitels Seitens der Königin erllärte. Die

Rundgebung berlief in musterhafter Ordnung. [Samuel Blimfoll,] ber "Matrosenfreund", bat an die Geiftlichen ber berschiebenen Religionsgemeinden im ganzen Ber. Königreich solgendes Circular gesandt: "Mein herr! Ich ersuche Sie um Ihren Beistand, um Abilse für die Beschwerden der Matrosen zu erlangen. Meine Amendements schreiben dor: eine Inspection dubiöser Schisse, eine sorgsältig versseitette Labungklinie, keine Deckladungen und Inspection der Getrebeladungen. Bollen Sie eine Retition zur Unterphikung meiner Amendements absenden und Sie eine Betition zur Unterstützung meiner Amendements absenden und Briefe an jeden Ihrer Deputitren schreiben, oder wenigstens letzteres ihun? Ich verbleibe Ihr ergebener Samuel Plimsoll." Dann folgen einige entsprechende Verse aus dem Buche Cfther Capitel 3.

[In Glasgow] wurde am Oftermontag der achte Jahrescongreß

ber britischen Genoffenschaftsbereine unter febr gabtreicher Be-theiligung eröffnet. Professor Caird von ber Universität Glasgom führte ben Borsis und Krosessor Jodgson aus Edinburgh hielt die Jnaugurations-rede. Aus dem Jahresbericht erhellt, daß das Genossenschaftswesen in Eng-land im vorigen Jahre tüchtige Fortschritte machte. Mr. E. B. Neale verlas eine Abhandlung über die Politik, hohe Dividenden zu zahlen, woran sich eine lange Discussion knüpste. Die Sitzungen des Congresses werden sich voch über wwi Tage erstrecken.

noch über zwei Tage erstreden. [In Leicestershire und huntingbonshire] sind in Folge bes jungften bestigen Schneefalles ernstliche Ueberschwemmungen eingetreten. London, 17. April. [Die neuefte fogenannte Differen; zwischen England und ben Bereinigten Staaten,] über welche in ber ameritanischen Preffe bier und ba viel Staub aufgewirbelt wirb, ift ein ftreitiger Auslieferungsfall. Es banbelt fich um ben in die Boftoner Falschungen verwickelten Binslow, und bie amerikanischen Behörden verlangen, daß der Genannte englischerseits ben Beamten ber Bereinigten Staaten übergeben werbe. Nach Artifel 1 bes Auslieferungsvertrages vom Jahre 1842 ift Diefes Berlangen burchaus gerechtfertigt, benn neben Mord, Brandfliftung, Straffenraub und anderen Berbrechen ift auch für Falfchung die Muslieferung flipulirt. Das auswärtige Umt bat benn auch in ber Sache selbst um so weniger Schwierigkeiten erhoben, als die einleitenden Schritte für bas Auslieferungsverfahren in aller Ordnung erfolgt waren und genügendes Beweismaterial vorlag, um den Austieferungs-Untrag ju flugen. Der Minifter ftellte indeffen gemäß bem por feche Jahren gur Annahme gelangten Gefete, welches für jeden neuen Auslieferungevertrag bie Clausel auferlegt, daß ein ausgelieferter Berbrecher nur fur die Rlage abgeurtheilt werden durfe, auf Grund beren man ihn ausgeliefert, eine in solchem Sinne lautende Bedingung. Der Grund für Diefes Borgeben ift in einem anderen Falle gu fuchen, ber fich vor Rurgem erft ereignete. Ein gewiffer Lawrence murde von ben englischen Behorben an die ameritanischen wegen Boll-Defraudationen ausgeliefert und bernach in New : York wegen Falfchung gur Berantwortung gezogen. Der Bertheibiger bes Ungeflagten bestritt Die Competenz bes Gerichtshofes, wie die Auslieferung auf anderer Grundlage beantragt und erzielt worden sei. Der Präsident und der Attorney-General stimmten mit ber Rechtsanschauung Des Bertheibigers überein, allein ber Gerichtshof erklarte Die Briefe des Staatsoberhauptes und bes hohen juriftischen Beamten für unerheblich und ftellte fest, baß im Auslieferungsvertrage von 1842 feine Bedingung und Beschränkung seiner Jurisdiction enthalten sei, und bag ein Berbrecher einfach ben Gerichten überliefert werde, ohne daß sich diese um die Urt und Beise ju fummern hatten, wie er in ihre Sande gelangte. Im Gegentheil set es thre einzige Sache, dafur zu forgen, daß die Gerechtigkeit gegen ihn ihren Lauf erhalte. Wie es scheint, bat fich neuerdings die amerifanische Regierung ebenfalls ju biefen Grundfagen bekannt, denn den neuesten Telegrammen gemäß beruft fie sich auf den Patres zu legen, aber ehe es zum öffentlichen Berkauf tommt, erscheint Bertrag von 1842, erklart, fie konne ihre erworbenen Rechte nicht durch englische Staatsgesetze beschränken lassen und weigert fich, irgend welche Zusage in der Richtung zu geben, daß Winslow nicht für andere Berbrechen, die ihm eiwa zur Laft fallen, als gerade Fälschung, vor Gericht gestellt werben folle. Bei biefem Puntte ichwebt einft weilen die Sache.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 21. April. [Im hiesigen Blinden-Justitut] wurde gestern Rachmittag den gesammten Böglingen dieser segensreich wirkenden Unstalt ein ganz außergewöhnlicher musikalischer Genuß geboten, indem herr Testien geschlossen wurde und sich nach dem Wortlaute des Constructes Unterrichtszwecken widmet. Da aber der Director der Firma Niemandem Rechenschaft abzulegen braucht, überhoupt eine unumschränkte Macht über die Mitglieder der Gesellschaft und das Versmögen derselben besitzt und da die Sache disher in geheimnisvolles Dunkel gehüllt war, man aber schon häusig demerkt hat, wie Versmächtellte der Verschlichten der Verschlichten der Verschlichten Geschlichten der Verschlichten Gelöchter", jenes aus Holz und Stroh gebildete Instrument, welches, nachdem Ludwig Rainer zunächst die Zusammensehung besselben erläutert batte, unter den Blinden umbergereicht und von diesen auf's genausste untersucht wurde. Man kann sich denken, wie sehr die Blinden erstaunten,

ten Kirchenvorstände ber tath Airchengemeinden auf Grund bes Gefeges bom 20. Juni b. J. und in Gemäßbeit einer an die Kirchenvorstände gerichteten Berfügung bom 21. Februar b. 3. (Amtsblatt G. 52, 53) fich in mehreren Fallen, Die, wie ich annehme, nicht bereinzelt balleben, ergeben, daß die früheren Berwalter bes tirchlichen Bermögens mahrend der letten Beit ihrer Thatigteit bas Fundationsbermögen der Rirchengeberfürst haben, indem fie, fei es auf Bunich ber Stifter, auf eigene Anregung ober auf Anordnung der firchlichen Oberen, Geld und Capitalien, welche der Kirche rechtsgiltig und unwiderruflich augewendet waren, an die Stifter zurückgezahlt ober in anderer, noch nicht aufgeklärter Beise dem kirchlichen Bermögen entzogen haben. Da weder den Stiftern, noch ben Berwaltern bes kirchlichen Bermögens bergleichen will-kurliche Dispositionen zustehen, so haben sich die letzteren, insoweit sie keinen besonderen Rechtsgrund für ihre Dispositionen über das Fundationsbermögen aufzuweisen bermögen, ben Batronen und Rirchengemeins ben berantwortlich gemacht gund es werben, insoweit die Batrone und tenden Anzeige darüber aufzufordern, ob in der letten Zeit eine Bermin-derung der Substanz des Fundations-Bermögens durch Zurüderstattung an die Stifter oder durch andere Dispositionen stattgefunden hat. — Die Anzeige bat fich namentlich auf bie Jahre 1873 bis 1876 zu erstrecken, muß sich auf eine genaue Revision der betreffenden Ctats und Rechnungen stüßen und genau angeben, welche Beträge des Jundationsvermögens etwa ausgeantwortet sind, an wen, auf wessen Anordnung dies geschehen ist und welche Gründe etwa für die Ausantwortung angegeben sind. — 8u= gleich ift über diejenigen Maßregeln zu berichten, welche bon bem Batron und ber Kirchengemeinde wegen Biedererlangung bes entfrembeten tirchlichen Bermögens etwa getroffen, beichloffen ober beabsichtigt find. — Geht bie Anzeige nicht rechtzeitig ein, so hat der Rirchenvorstand zu gewärtigen, daß eine commissarische Untersuchung der Angelegenheit auf Rosten der Rirchen=

Der Regierungs-Brafibent. gez. b. Sagemeifter".

* [Bersonalien.] Bestätigt: Die Wahl des Freiherrn v. Seherr-Thoß zum unbesolveten Rathsherrn der Stadt Dels. — Uebertragen: dem herzoglichen Oberamtmann und Amtsdorsteher Scholz zu Korschlis das Revisorat über die katholischen Schulen in Sadewig und Groß-Böllnig, Kreis Beftätigt bie Bocationen: für ben Lebrer Arnold jum Lebrer an Dets. — Beftatigt die Bocationen. sat beit Techte Teiner jum kathos lischen Stadischule in Namslau; für den Lebrer game zum kathos lischen Lebrer und Organisten in Cambse, Kreis Reumarkt; für den Lebrer Güttler zum katholischen Lebrer und Organisten in Strehliß, Kreis Schweideniß. — Widerruslich bestätigt die Bocationen: für den Adjudanten Mis. — 25tderfustigen Lehrer in Esdorf, Kreis Trednis; für den Lehrer Godisch zum ehrer an der ebangelischen Stadtschule in Namslau; für den Adjudanten Sarembe zum katholischen Lehrer und Organisten in Gr.-Bargen, Kreis Milissch; die Bocation für den Lehrer Dörner zum Turn- und Zeichenlehrer an der boberen Bürgerschule gu Bubrau.

Ernannt: Die Rechtscandidaten Couard Trautwein ju Bernstadt, Undreas Maydorn zu Groß-Rosen, Kreis Striegau, Adolf Meyer, Gustab Adler, Samuel Berliner, Josef Böhm und Conrad Steulmann zu Breslau zu Re-ferendarien. Der Stadtgerichts-KassenrDiätarius Friedrich Winke zu Breslau jum Secretar, Gerichtstaffen-Controleur und Sportel-Revifor bei bem Rreisgerichte zu Waldenburg. Der Bureau-Diätarius Emil Reche zu Neumarkt zum Secretär, Gerichtstassen-Controleur und Sportel-Redisor bei dem Areis-gerichte zu Trebniß. Der Stadtgerichts-Kassen-Diätarius Theodor Schreiber zu Breslau zum Gerichtstassen-Assisten bei dem Stadtgerichte zu Breslau. Der Kreisgerichts: Bureaudiatarius hermann Frande ju habelschwerdt jum Bureau-Assisitenten bei dem Kreisgerichte zu habelschwerdt. Der inbalide Füsilier hermann haad zu Greisenberg i. B. zum Bureau-Diätarius bei dem Kreisgerichte zu B.-Wartenberg. Der inbalide hausboist hugo Kluge zu Breslau zum Bureaugehilsen bei dem Kreisgerichte zu Trednis. Der Bote und Crecutor Auguft Pfeisser zu Wohlau zum ersten Gerichtsdiener bei dem Kreisgerichte zu Poln. Wartenberg. Der hilfs-Gesangenenwärter Beinhard Scharnick zu Jauer zum Gesangenenwärter bei dem Kreisgerichte zu Glas. Der Stadi-gerichts-hilfserecutor Reinhold Neudeck zu Breslau zum Boten und Crecutor bei dem Kreisgerichte zu Militich. Der invalide Kanonier August Rupprecht

bei dem Kreisgerichte zu Militsch. Der invalide Kanonier August Rupprecht zu Glat und der invalide Wehrmann Friedrich Werner zu Eulm zu Haushältern und Ofenheizern dei dem Stadtgerichte zu Breslau. Der invalide Füsilier Joseph Boltmer zu Landed und der invalide Unterossizier Wilhelm Anderszu hirschberg zu hilfsboten und hilfsezecutoren bei dem Stadtgerichte zu Breslau. Der invalide Musketier Gottfried Peuter zu Löwen zum hilfseGesangenenwärter bei dem Kreisgerichte zu Jauer.

Berset: Der Kreisgerichts-Kath Otto zu Jauer an das Kreisgericht zu Militsch, unter Uebertragung der Functionen des Dirigenten bei der GerichtsDeputation zu Trachenberg. Der Kreisrichter Schwarz zu Memel an das
Kreisgericht zu Brieg. Der Kreisrichter Eindheim zu Münsterberg als Stadtrichter an das Stadtgericht zu Breslau. Der Gerichts-Asselau als Kreisrichter an das Kreisrichter an das Kreisrichter an das Kreisrichter an bas Breslau als Kreisrichter an das Kreisgericht zu Rydnit. Der Reserndarius Hans Wernich zu Ersurt in das Departement des Appellationsgerichts darius hans Wernich zu Erfurt in das Departement bes Appellationsgerichts ju Breslau. Der Referendarius Max Rablauer ju Poln-Wartenberg in das Departement des Appellationsgerichts ju Glogau. Der Calculator Langer bei dem Kreisgerichte zu Breslau in gleicher Eigenschaft an das Stadtgericht zu Breslau. Der Secretär, Gerichtstaffen-Controleur und Sportel-Revisor Beher zu Trednis als Secretär an das Kreisgericht zu Waldendurg. Der Bureau:Assischen Karl Bartsch zu Winzig an das Kreisgericht zu Poln.: Wartenberg. Der Stadtgerichts: Bureaudiätarius hugo Kluge an das Kreisgericht zu Reumarkt. Der Bureau-Diätarius Oswald Stacke zu Dels an das Kreisgericht zu Trednis. Der Bote und Executor Karl Erner zu Militich an das Kreisgericht zu Schollschuscht mit der Auseische Auflichen Kreisgericht zu Habelschwerdt, mit der Function bei der Gerichts-Commission zu Landed. Der Rreisgerichts-Bote und Crecutor Ignah Simon zu Breslau an bas Kreisgericht zu Strehlen.

Ausgeschieben auf eigenen Antrag: Die Referendarien Karl Caro und Ferdinand Beißermel zu Breslau. Der Bureau-Diatarius hermann Kaps und der Bureaugehilfe Karl Timm zu Trebnig. Der Stadtgerichts-haus-

hälter und Ofenheizer Heinrich Turpig zu Breslau.

V Barmbrunn, 20. April. [Bitterung. — Richt abgebrannte Restauration ber Bismard. Sobe. — Berfauf und Eröffnung ber Brauereis Restauration.] Das Ostersest zeigte an seinen Festtagen bier im Gebirge so gewaltige Contraste, für welche nur der gegenwärtige Monat verantwortlich gemacht werden kann. Am Sonnabend bor bem Jeste bewegt waren. Großes Interesse erwedte bei ben Blinden auch bas "holzerne bis an ben Konaft berab nodmals Schneefall. Um 1. Offertage bis an vie ans Thal angrenzenden Waldrander ein undurchbringlicher Nebel bis gegen Mittag; Nachmittags ein feiner, durchdringender Nebelregen bei stei-gender Temperatur und auswärtsstrebenden Rebelwolken. Zweiter Oftertag wieder einer der herrlichsten Frühlingstage, ein wirklicher Auferstehungstag ber Natur und der neu geschmudten Erde. Dachtig schaumten unsere beiden

Berliner Börse

Wartchau 1008R. 8 T. 6 264,25 bz	B
Wfen 100 FL 8 T. 41/2 169,25 bz	B
60. do 2 M. 41/2 167,80 bz	B
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	B
Fends- und Geld-Course.	B
Staats-Anl. 41/2 % consol 41/2 184,76 bz	B
de. 4%ige 4 99,56 bz	B
Staats-Schuldscheine 3 1/2 93,50 bz	C
Pram,-Anleiho v. 1855 34 130,75 b2G	Ĭ
Berliner Stadt-Oblig, 4% 102.10 bzB	O
	D
Berliner	
Pommersche 31/2 84,70 bz	G
Posensche neue 4 94,50 biG	H
E (Schlesische 3 1/2	E
	B
Pommersche 4 97,40 B	K
Rur- u. Neumark. 4 97,40 52 Pommersche 4 97,40 B Posensche 4 96,75 bs	肛
- Preussische 4 \$6,75 @	E M
Preussische 4 .56,75 @	8 14
3 Sachaische	BB
Schlesische 4 97,00 bz	10
Hadische PramAnl. 4 117,25 G	2 1
Baierische 4% Anleihe 4 119,43 bz	N
Cole-Mind, Pramienschi 34 168,30 bz	10
Alon-wind Liamienschie 12 102'20 Pr	1
The state of the s	811

Such. 40 Theler-Loose 252,00 bz Badische 35 Fl.-Loose 131,59 bz Braunschw. Pram.-Anleiba 82,00 bz Didenburga- Loose 139,00 bz

Ducaten 9.57 G Sover, 20.39 bz Kapeleons 16,30 ebG tmperials 10,66 bz Cost. Bkn. 158,65 bz Cost. Bkn. 264,60 bz

Mypotheken-Certificate.					
Arupp'schePartial-Obl.	6	101.75	bz.		
Unkb.Pfd. d.Pr.HypB.	42%	99,00	bzG		
do. do.	5	100,20	bzG		
Mentsche HypBPfb.	42/2	85,75	beG		
Mündbr. ContBodGr.	42/2	100,25	be		
Unkund. do. (1872)		101,50	bz		
do, rückzb. a 110	5	1 11			
do. do. do.	42/2	98,50	bz		
do. go. do.			1910		
Unk, H.d.Pr.Bo,-Crd.B		103,36	bsG		
do. III. Em. do.	5	99,80	G		
Kundb Hyp.Schuld.do.	5	100,75	bsG		
MypAnth.NordG.C.B		105,60	G		
Pomm. HypBriefe	5		G		
do. do. II. Em.	5	101,25			
Soth. FramPf, L Em.	5	109,56	bg		
do. do. IL Em.	5	106,10	bz		
40. 5% Pf.rkzlbr.m.110	5	182,90	bz		
do.4% do. do. m.116	41/2	96,30	bz		
Meininger PramPfdb.	A	101,50	G		
Oest. Silberpfandbr	51/2	-			
do. HypCrdPfdbr.	5				
Pfdb.d.Oest.BdCrGe.	5	87,90	B		
Schles, BodencrPfdbr.	5	190,25	В		
do. do.	42/	94,00	G		
Sadd. BodOredPfdb.	5 'A	192,25	G		
do. do. 41/2%	424	98,00			
Wiener Silberpfander.	15.11				
A lengt witherheadar.	70	Contract of			
Ausländische	. 5	anda			
AESIANUIOUII	411	EE 70	ha /		

Wiener Silberpfandbr. 64					
Ausländische Fends.					
Oest. Silberrente 41/	5 56,76 bz				
(1./1.1./7. u. 1./4.1./10.)	1.4.1.10.66.75b				
do. Papierrente 41/	53,75-50 abG G				
(1./2.1./g. u. 1./5.1./11.)	[1./5.1./11. 53,50				
do. 54er PramAnl 4	93,22 ebB [G				
do. LottAnl. v. 60, 5	98,25 bz				
de. Credit-Loose	305,€0 bz				
de. 64er Loose	267,25 bz				
Quas. PramAul. v. 64 5	168.25 bz				
do. do. 1866 5	165,00 bz				
do. BodCredPfdbr. 5	85,75 b1 G				
do.ContBodCrPfdb. 5	88,50 bz				
Russ,-Poln. Schatz-Obl. 4	-				
Poln. Pfndbr. III. Em. 4					
Poln. LiquidPfandbr. 4	68,00 b2G				
Amerik, rackz, p.1881 6	103,75 G				
do. do. 1885 6	101,00 bzB				
do. 5% Anleihe 5	101,10 B				
Französische Rente 5	-				
Ital. neue 5% Anleihe 5	70,30-76,2062				
Ital. Tabak-Oblig 0					
Raab-Grazer100Thlr.L. 4	70,50 bzG				
Bumanische Anleihe 8	99,00 bz				
Türkische Anleihe 5	11,20 bz				
Ung.5% StEisenbAul. 5	69,00 bzB				
Sahwedische 10 ThirLoose					
Finnische 10 ThirLoose 39,50 bz					
Türken-Loose 31,70 bzB					
	San Street, Square or other party of the last of the l				

Schwedische 10 ThirLoose					
Winnische 10 ThirLoose 39,50 bz Türken-Loose 31,70 bzB					
Flaanhaba-Prioritäts-Action.					
Berg Mark, Serie II do. III.v. St.3 % g. do. do. Hess. Nordbahn	141/2	99 0			
do. III, v. St.3 1/4 g.	31/2	85,00 bzB			
do. Hess. Nordbahn	5 /8	97,40 bzB 103,20 bzG			
Berlin-Görlitz	5	102,59 G			
do	41/2	93,25 B			
Berlin-Görlitz do do Lit. O do Lit. D do E. do E. do. do E. do. do. do E. do. do. do. H. do. do. do. J. do. do. K. Cöln-Minden HI, Lit.A.	477	91,00 bzG			
do. do. E.	4/2	94,50 G			
do. do. F.	41/1	94,50 G			
de, de, G.	42/2	BUT TO GAR S			
do. do. J.	21/2				
do. do. K.	42/2	88.40 bs			
Cöln-Minden III. Lit.A.	4	90,00 G			
Cöln-Minden III. Lit.A. do Lit.B. do IV.	41/2	100 50 B 92,50 bzG			
do. V.	4	90,00 B			
Halle-Soran-Guben	15	93,00 G			
Hannover - Altenbeken	李九	94,50 G			
Hannover - Altenbeken Harkisch-Posener HM. Staatsb. I. Ser.	4	102 G 97,10 G			
do, do. II. Ser.	4				
46. do. Obl. 1. u. 11.	4	97,00 G			
do. do. III. Ser.	4	96,90 G			
do B	1324				
do. O	4 4				
de, D	4	-			
do E		85,25 bz			
do, F	42/2				
do. Heres	42/	101 30 bzG			
do von 1869	15	103,75 b2B			
do. von 1873 do. von 1874 do. Brieg-Noisse	41/	90,50 B 98,09 G			
do. von 1874 do. Brieg-Neisse	44				
do. Cosal-Odero.	4				
do. do.	3	104,00 bz			
do. Stargard-Pesen do. do. H. Em.	411				
	11/2				
do. Ndrschl.Zwgb.	31/2	76,30 G			
Ostpreuss. Sudbaha	5	103,50 B			
do, do. Hl. Em. do, Ndrschl.Zwgb. Ostpreuss. Sädbahn Hochte-Oder-Ufer-R Schlesw. Eisenbabn .	44	98,80 baQ			
	72	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1			
Chemnitz-Komotau .	5	32,25 G			
Dux-Bodenbach	5	51,30 O 41,25 G			
do. II. Emission Prag-Dux	fr.	21,25 bz			
Gal. Carl-Ludw. Bahn.	5	81,40 bz			
do. do. neue	5	76.75 bz			
Maschau-Oderberg	5	55,30 bzG 52,80 bz			
Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn	5	50,00 bz			
Lomberg-Czernowitz .	5	63,00 G			
do. do. II.	8	68,25 bz 56,25 bzB			
Ung. Nordostbahn	5	56,25 bzB 64,00 G			
MährSchl. Centralb.	fr.	64,00 G 19 G			
do. II.	fr.				
EronprRudolf-Bahn .	5	65.60 bz			
Oesterr,-Französische do. do. IL	3	314,60 e(bzG 381,50 B 235,00 bzG			
40. südl. Staatsbahn	3	235,00 bzG			

Elsenbahu-Stamm-Action,						
Divid. pro	1874	1875		44.70		
Aachen - Mastricht.	1	-	4	22,20 bz		
BergMarkische	3	-	4	78,90 bs		
Berlin Anhalt	84	8		101 bs		
Berlin-Bresden	5	-	5	24 bz		
Berlin-Görlitz	0	0	1.	38 b:B		
Berlin-Hamburg	12%	-	4	165 bz@		
Berl. Nordbahn	0	-	fr.			
BerlPotsd-Magdb.	12/2	3	4	75,80 bs		
Berlin-Stettin	91400	-	4	125,75 bz		
Böhm. Westbahn.	2	5	5	74,60 bz		
Breslau-Freib	7%	-	4	76.25 b2B		
Cöln-Minden	69/20	-	4	99,90 bz		
do. Lit. B.		8	2	95,50 bz		
Cuxhaven. Eisenb.		6	6	0001-		
Dux-Bodenbach,B.	0	0	4	8.90 bz		
Gal. Carl-LudwB.	8%	-	4	77,98 bs 10,25 bz		
Halle-Sorau-Gub. Hannover-Altenb.	0	1000	4	15 bgG		
Kaschau-Oderberg		NEW!	4	40 bz		
	5	8	5	44 bz		
Kronpr. Rudolfb. LudwigshBexb.	9	0	5	176 bz		
MarkPosener				20 bz&		
Magdeb Halberst.		The last	4	68.90 bz		
Magdeb, Leipzig			4	234 baB		
do. Lit. B.		4	4	95,59 bzG		
Mainz-Ludwigsh.	6	1	4	96 bz		
NiederschlMark.		4	4	94 B		
Oberschi, A.C.D.E.		1	34	137,75 bz		
do. B		1/200	31/2	126 bs		
OcsterrFr. StB.	8		4 /2	454-54 bg		
Oest. Nordwestb.	5		5	215,75 bz		
Oest.Sudb.(Lomb.)		-	4	155 bg		
Ostpress. Sudb.		-	4	27,60 bz		
Rechte-OUBahn		1	4	102,75 baB		
Reichenberg-Pard		41/2	42/2			
Rheinische	8 /8	18	4	113,10 bs		
do. Lit.B.(4% gar.)		4	4	93 bz		
Rhein-Nahe-Bahn		0	4	14 bz		
Ruman, Eisenbahr		-	14	19,75-20 b		
Schweiz Westbahr	0	-	4	16.50 G		
Stargard - Posenor	43/2	41/2	A21/8	101,20 1		
Thuringer Lit. A	746	1-	4	113 baG		
Warschau-Wien.	10	-	4	193 b2B		
The state of the state of	100	1	1	Den Star Ed		
-	ALCOHOL:		94.5			

MARK AND ADDRESS OF THE PARTY O						
Bank-Papiere.						
Allg, Dout, Hand, -G. 5 0 4 100nv, 23 G						
AngloDeutsche Bk.		3	4	56 G		
Berl, Kassen-Ver,	191/5	17,7	4	185 B		
Berl, Handels,-Ges.		5	0	88 b2G		
do.Produ.HdlsB.		54	4	83 trace		
Braunschw. Bank.	74/2	62/2	1	94 etbrB		
Bresl, DiscBank	4	2	1	61,75 bzG		
Bresl, Maklerbank	0	0	4			
Bresl. Makl. VerB.	4	4	1			
Bresl. Wechslerb.	3%	4	4	66.25 G		
Coburg. CredBnk.	42/2	21/2	6	75 bz@		
Danziger PrivBk.	6	7	4	116,50 G		
Darmst, Credithk.		6	4	97,75 ba		
Darmst, Zettelhk.	6%	54	8	93,16 etbz@		
Deutsche Bank	5	3	4	75 bzG		
do. Reichsbank	-	+	41/2	153 bz		
do. HypB. Berlin	7%	71/2	4	93 G		
DiscCommAnth.		-	4	112,60 bz		
GenossenschBuk,	6	51/2	1	91,50 G		
do. jungo	6	51/2	4	94,50 G		
Gwb.Schuster u.C.		0	4	12,69 B		
Goth, Grundcredb.	9		4	107 bzG		
Hamb. Vereins,-B. Hannov. Bank	111/2	94/9	4	117,50 bg		
Königsb.VerBank	6%	67/15	4	101,10 bzB 79,75 B		
LadwB. Kwilecki		51/4	4			
Leipz. CredAnst.	91/2	~	4	61 G 118.40 etbzB		
Luxemburg, Bank	9	011				
Magdeburger do.		61/2	4	101.25 bz		
Meininger do.	5%	51/2		106,50 B		
Moldauer LdsBk.	3		4	79,50 baG		
Nordd. Bank	10	021	4	25 G 124,50 G		
Nordd, Grunder,-B.	92/2	6%	4	101 bs		
Oberlausitzer Bk.	0 13	2	4	53 B		
Oest, CredActien	6%	5	4	227-27 bg		
Posner ProvBank	6	21/2	4	97,30 G		
Pr.BodCrActB.	8	878	4	99,25 bzG		
Pr. CentBodCrd.		91/2	4	117,25 6		
Sachs.Bank		10	4	119,90 bzG		
Sächs. CredBank	5	51/8	4	79.75 B		
Schl. Bank-Verein		5 /8	4	81,59 @		
Schl. Vereinsbank		41/2	4	85,50 B		
Thuringer Bank	6	5 /2	4	74,25 bz		
Weimar. Bank	64	0	4	41,10 bz		
Wiener Unionsb.	5	26/7	6	100 B		
	12226	1	1000	CHARLE TOO		
	· Carrie		100	A PROPERTY OF THE PARTY OF THE		

	ír	Liqui	idation	8.)		
ì	Berliner Bank	112 11	-	Ifr.	87.50 G	
ı	Berl. Bankverein	4%	0	fr.	81,80 bz@	
۱	Berl. Lombard-B.	0	-	fr.	5,25 B	
ı	Berl.Prod-MaklB.	0		fr.		
ı	Berl. WechslerB.		-	fr.	66,25 G	
ı	BrPrWechslB.	0	-	fr.		
ı	do.Hand, u.Entrep.	0	-	fr.		
ı	Centralb. f. Genos		-	fr.	97 hz G	
ı	Deutsche Unionab' Hannov. DiscBk.	3	C	ir.	77,50 bz	
4	Hessische Bank	0	81/5	fr.	88,10 G	
2	Ndrschl. Cassenv.	0	15	fr.	55 G	
ı	Ostdeutsche Bank.	8		fr.	85,50 G	
ă	Pos. PrWechslB.	0	1000	fr.	60,00 0	
k	Pr. Credit-Anstalt		_	fr.	51 B	
ı	Pr. Wechsler-Bnk.		1	Ex.		
ı	Schl. Centralbank		-	lic.		
d	VerBk. Quistorp		-	fr.	6 etbzG	
d	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Marie Cont	2 But		STATE OF THE PARTY	
1	Industris-Papiere.					

Industrie-Papiere.							
Berl.EisenbBd-A.		1-	fr.	122 bzG			
D. EisenbahnbG.		1	14	14 bzG			
do. Reichs-n.CoE.		-	4	67,90 bs			
Mark.Sch.Masch.G.			4	16,25 bz			
Nordd Gummifab.	51/2	5	4	52,25 bz			
do. lapierfabr.	4	550	A	15 B			
Wertend, ComG.	0	-	fr.	4,10 G			
Pr. HypVersAct.	188/	18	4	126 G			
Schles. Feuervers.	17	20	4	620 B			
Donnersmarkhütte	6	-	4	18,25 G			
Dortm. Union	0	-	4	8,50 B			
Königs- u. Laurah.	10	-	4	58 ba			
Lauchhammer	0	-	4	20 bzG			
Marienhütte	7%		4	63 G			
Moritzhütte	0	TT IS	4	30 B			
OSchl. Eisenwerke	1	-	14				
Redenhütte	0	-	4	2,50 B			
Schl. Kohlenworke	0	-	4	10,25 0			
Schl.ZinkhAction	7	1	4	82,50 etbzB			
do. StPrAct.	7	-	11/2	85,50 bz6			
Tarnowitz. Bergb.		-	4	48,25 6			
Vorwärtshütte	1	37/8	4	17,50 G			
Baltischer Lloyd .	0		4	39,25 etbzG			
Breal, Bierbrauer.	0	0	4				
Bresl. EWagenb.	6%	62/2	4	50 G			
do. ver. Oelfabr.	5	18	4	48 bz@			
Erdm. Spinnerei	4		4	23 b2 G			
Görlitz, EisenbB.	2%		4	42 B			
Hoffm's Wag.Fabr.	0 ~	-	4	12 bz@			
OSchl. EisenbB.	2	0	4	29 B			
Schl, Leinenind	7%	-	4	84,25 B			
S.ActBr. (Scholtz)	0 **	-	fr.	-			
de. Porzellan	0	-	4	-			
Schl, Tuchfabrik .	0		4	A STATE OF THE STA			
lo. Wagenb,-Anst.	0	0	fr	2,75 B 80G			
Schl, WellwFabr.	0	-	4	26 9 COP			
WilhelmshitteMA.	4	-	2	59 B			

78.80 bzB

Warschau-Wien II.. 5 95,50 G

do, III. 5 92 25 bzG

do, IV. 5 89,00 bz

do, V. . 5 85,25 bz

Bank-Discout 4 pCt.

richten und an der Abweisung ibrer Bedeutung, falls fie fich fe'bit als mabr berausstellen sollten, sehlte es übrigens keineswegs. Im Allo,emeinen war indeß die Tendenz der beutigen Börse recht matt und nur Deckungskäuse gaben dem Geschäft zeitweise einen Schein von Festigkeit. Die Haltung der Wiener Börse scheint übrigens dasur zu sprechen, daß man dort nicht frei von Befürchtungen (Naposeonsdors wurden abermals 7 Kreuzer bober gemelbet), auch die Ausgleichsverbandlurgen mit Ungarn fommen dem Ziele nicht näher, und diesem Einflusse ist 'oobl zumeist die Gedrückheit unseres Marktes zuzuschreiben, die sich mit Schluß der Börse wieder zusehends verlor. Bon den internationalen Speculationspapieren ersuhren Defterreichische Eredit : Actien wiederum einen farferen Rückgang. Lom-barben und Franzosen zogen weniger das Interesse auf sich. Ofterreichische Rebenbahnen maren ausgesprochen matt. Galigier, Rudolfbahn und Raschau-Oberberger niedriger. Auch die wallen Speculations-Cffecten bermochten nicht eine Ausnahme bon der allgemeinen Haltung zu machen. Disconto-Commandit 112,60, ult. 112½—½—11½—12, Dortmunder Union 8½, Laurahütte 58, utt. 58½. Auswärtige Staatsanleiben waren theils dernachläffigt, wie Tarten und Italiener, theils aber, wie Defterreichische Renten und Loospapiere bei weichenden Courfen giemlich lebhaft. In Ruffischen Berthen überwog bas Angebot und waren namentlich Pramien-Anleiben ruchgangig. Breußische Fonds ziemlich feit, aber fill, Baierische Bramien. Anleibe etwas gestiegen, Braunschweiger Loose matter. Köln-Mindener Loosantheile beliebt. Gifenbabn Brioritaten bebaupteten fich im Allgemeinen siemlich gut, besonders zeichneten sich Preußische Prioritäten durch Festig. teit aus. hannober - Altenbekener waren anfänglich durch borwaltendes Angebot gebrückt, blieben spater jedoch über Rotig gesucht. Defterreichische und Rufifice Brioritäten meist ohne Geschäft. Auf dem Gifenbabn-Actien: Martte war der Berkehr febr eingeschränft. Die rheinisch weltsälischen Speculations Debijen nahmen zwar einen schwachen Anlauf zur Befferung, tonnten biese haltung aber nicht bis zum Schluß behaupten. Anhalter, Botsbamer und Leipziger St.-Actien matt. Leichte Actien bernachläffigt, nur Botsdamer und Leipziger St.-Actien matt. Leichte Actien vernachlässigt, nur Schweizerische Bahnen beliebter und steigend. Bankactien sehr ruhig. Centraldant sür Judustrie anziehend, Kreuß. Bodencredit behaupteten gute Festigteit, Deutsche Handelsbank böher. Meininger Hypothekend. zu herabgaselstem Course in lebhastem Berkehr, Meininger weichend, Antwerpener Centralbank wiederum niedriger, auch Schaasspalmen matt. Industrie-Pappiere meist leblos. Biehhof böber. Gr. Kerdebahn matt. Centralstraße lebhast und höher. Breslauer Del-Jabrik nachgebend. Baltischer Lloyd beslebter. Oberschlessischer Sisenbahnbedarf durch stärkeres Angebot gedrückt. Görliger Eisenbahnbedarf rege. Montanwertde zum Theil bester. Aussener, Tarnowiger höher. Deutsches Bergwert belebt. Hibervieler matt, ebenso Gelsentirchen. Wechsel underändert. Am Schuß der Börse traf die Rachricht ein, daß die Bank don England die Minimalrate auf 2% ermäßigt richt ein, daß die Bank von England die Minimalrate auf 2% ermäßigt babe, und ist theilweise hierauf die gebesserte Haltung zurückzusühren. — Um 2½ Uhr: Rubiger. Credit 228, Lombarden 156, Franzosen 455½, Reichsbank 152½, Disconto-Commandit 112½, Dortmunder Union 8½, Laurahütte 58, Köln-Mindener 99½, Rheinische 113½, Bergische 78½,

Bien, 20. April. Die Ginnahmen ber Lombarbifden Gifenbahn (öfterr. Reg) betrugen in ber Woche bom 8. bis jum 14. April 647,085 Fl. ergaben mithin gegen die entsprechende Boche des Borjahres eine Mehreinnahme bon 9942 gl.

> Telegraphische Course und Borsennachrichten. (Aus Wolff's Telegr.=Bureau.)

Frankfurt a. M., 20. April, Nachm. 2 Uhr. 30 M. [Schlußcourse.] Londoner Wechsel 204, 75, Pariser Wechsel 81, 15, Wiener Wechsel 168, 60, Bobmische Weitbahn 149½, Cisaberbahn 126, Galizier 154½, Fransiosen*) 226½, Lombarden*) 76½, Nordwestbahn 108½, Silberrente 57½, Papierrente 53¾, Nuss. Bodencredit 85¾, Nussen 1872—, Nuss. Leibe de ——, Amerikaner de 1885—101, 1860er Loofe 98½, 1864er Loofe 226, 00, Creditaci.*) 113½, Dest. Nationald. 719, 50, Darmit B. 97¾, Bruiselet B. —, Berliner Bantberein 81¾, Franks. Bantberein —, dio. Wechslerbant 77½, Deutsch österreichische Bant 91, Meininger Bant 79½, Dadnische Cffectendant —, Reichsbant 152¾, Continental —, Dest. Ludwigsbahn 96¼, Oberhessen 72¾, Ungarische Ctaatsloofe 138, 40, do. Schuß alte 83, do. neue 80¾, Central-Bacisc 89¾, Türken —, Ung. Dib.-Od. Die Course Dereinsbant — Bardubiger Actien —, Weng bon Deckungskäusen gehalten.

**Nach Schuß der Borse: Creditactien 114½, Franzosen 226½, Lombarden Frankfurt a. M., 20. April, Rachm. 2 Uhr. 30 M. [Schlußcourfe.]

Rach Schluß Der Borie: Greditactien 114%, Frangofen 226%, Lombarben 761/2, 1860er Loofe —, Nordwestbabn —, Frang-Josefsbabn —, Galizier —

Ber medio refp. per ultime. Hamburg, 20. April, Nachmittags. [Solug:Courfe.] Samburger Hamburg, 20. April, Nachmittags. [Schuß-Courfe.] Hamburger S.-Pr.-M. 115, Siberrente 57, Creditactien 114½, Rordwettbahn —, 1860er Loofe 99, Franzofen 567, Lombarden 192, Italienische Kente 70, Gereinsbant 117½, Laurabütte 58½, Commerzbant 85, do. II. Emission —, —, Prodingial-Disconto —, Korddeutsche 124½, Anglos beutsche 55½, Internationale Bant 84¾, Amerikaner de 1885 95¼, Köln-Mindener St.-A. 99, Abeinische Sischbahn do. 113, Bergisch-Märkische do. 78¾, Disconto 3 pct. — Zemilich seit.

Hamburg, 20. April, Nachm. [Getreibemartt.] Weizen loco und auf Termine fest. Roggen loco unberändert, auf Termine ruhig. Weizen Damburg, 20. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco und auf Termine fest. Roggen loco unberändert, auf Termine ruhig. Weizen pr. April-Mai 205½ Br., 204½ Hd., pr. Juni-Juli pr. 1000 Kilo 207 Br., 206 Gd. Roggen pr. April-Mai 149 Br., 148 Gd., pr. Juni-Juli pr. 1000 Kilo 151½ Br., 150½ Cd. Hai 149 Br., 148 Cd., pr. Juni-Juli pr. 1000 Kilo 151½ Br., 150½ Cd. Hai 149 Br., 148 Cd., pr. Juni-Juli pr. 1000 Kilo 151½ Br., 150½ Cd. Hai 149 Br., 148 Cd., pr. Juni-Juli 33¾, pr. Mai-Juni 34, pr. Dctor. pr. 200 Iho. 63. Spiritus slau, pr. April 33¾, pr. Mai-Juni 34, per Juni-Juli 34¾, per August-Sept. per 100 Liter 100% 36. Rassee seft, Umsay 5000 Scd. — Betroleum behauptet, Stanbard white loco 12, 70 Br., 12, 50 Gd., per April 12, 50 Gd., per August-December 12, 30 Gd. — Better: Schön.

Liverpool, 20. April, Bormittags. [Baumwolle.] (Ansangsbericht.)
Buthmaßlicher Umsay 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 18,000 B., bavon 16,000 B. ameritanische, 2000 B. egyptische.

Antwerpen, 20. April, Radmittags 4 Uhr 30 Minuten. [Setreide: markt.] (Schlußbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unberändert. Getste ruhig.
Antwerpen, 20. April, Radmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleums

Antwerpen, 20. April, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleums Markt.] (Schlußbericht.) Rafinirtes, The weiß, loco 29 ½ bez. u. Br., per April 29 ½ Br., pr. Mai 29 ½ Br., pr. September 30 ½ Br., per Sept. December 31 Br. Ruhig. Bremen, 20. April, Nachmittags. [Petroleum.] (Schlußbericht.) Stanbart white loco 12, 00 bez., pr. Mai 12, 10, pr. Juni 12, 10, pr. Augusts December 12, 75. Kest.

December 12, 75. Feft.

Berlin, 20. April. [Broductenbericht.] Roggen wurde febr fest gehalten und etwas mehr als gestern haben die Käufer für Termine in eingelnen Fallen bewilligen muffen. Das Effectib-Gefcaft ift ftill; brauchbare Waare ist nicht im Ueberstuß vorhanden. — Roggennehl gut behauptet. — Weizen eiwas höher, aber nur wenig belebt. Der lausende Termin prositirte am meisten im Werthe. — Hafer loco recht sest. Termine merklich besser bezahlt. Küböl etwas sester, aber sehr leblos. — Spiritus in matter Saltung. Bei fcmachem Umfat haben fich bie Breife nicht gang behaupten

können.

Beizen loco 180—220 M. pro 1000 Kilogr. nach Qualität gesorbert, pr. April-Mai 199½—201½ M. bez., pr. Mai-Juni 201½—202½ M. bez., pr. Juni-Juli 205½—206 M. bez., pr. Juli-August 209 M. bez., pr. August September — Mark bez., pr. September-Decober 210½—211 M. bez. — Gekündigt 7000 Etr. — Kündigungspreis 200 M. — Roggen loco 147 bis 165 Mark nach Qualität gesorbert, schwimmend russischer 147—150 M. bez., polnischer 150—152 M. bez., inländischer 162—164 M. ab Bahn bez., pr. Frühjahr 150 M. bez., pr. Mai Juni 148½ bis 149 Mark bez., pr. Juni-Juli 148½ M. bez., pr. Juli-August 148½ bis 149 M. bez., pr. September-October 151—152 M. bez. — Gekündigt 9000 Centner. — Kündigungspreis 149½ Mark. — Gertte loco 141 bis 180 M. nach Qualität gesorbert. — paler per 1000 Kilo loco 150 bis 185 M. nach Qualität gesorbert, oste und wesptreußischer 161—177 M.,

Blattes "Keleiknepe", das Montenegto ber Türkel ist aller Form ben Kried 156 M. bes. Gekündigt 7000 Cinr. Kundigungspreis 164½ M. — Erbsen erklär", habe, versehlten nicht, den Cindruck auf die Borse zu machein, die ibr Rochwaare 178 bis 210 M., Futterwaare 170—177 M. — Weizenmehl alarmirender Charafter bedingte. An Zweiseln über die Richt;gkeit der Rache pr. 100 Kilo Br. understeuert incl. Sac Nr. 0: 27,00—26,00 M. bez., Nr. 60: — Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,50—24,00 M. — Roggenmehl pr. 100 Kilo Br. understeuert incl. Sad: Ar. 0: 23,50—22,00 M., Rr. 0 und 1: 21,00—19,75 Mark bezahlt. — Roggenmehl pr. 100 Kilo Br. incl. Sad Nr. 0 und 1: April-Mai 21 Mark bez., pr. Mai-zuni 21,05 Mark bez., pr. Juni-Juli 21,15—10 Mark bez., pr. Juli-August 21,20—25 M. bez., pr. August-September — Mark bez., pr. September: October 21,35 M. bez., pr. Februar-Mārz — Mark bez., pr. April — M. bez. Gekündigt — Einr. Kündigungspreis — M. — Küdöl per 100 Kilo loco odne Faß 61,5 M. bez., pr. April-Mai 62,4 M. bez., pr. Mai-Zuni 62,4 M. Br., pr. Juni-Juli — M. bez., pr. September: October 63,4 M. bez., pr. April 62,4 M. bez. — Gekündigt — Einr. — Kündigungspreis — M. — Leinöl loco — M. — Betroleum loco per 100 Kilo incl. Haß 26,5 M. bez., pr. April loco — M. — Betroleum loco per 100 Kilo incl. Haß 26,5 M. bez., pr. April-Mai — M., pr. September: October 25,6 M. Gd., pr. Mārz — Nr. (10: - Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,50-24,00 M. - Roggenmehl pr.

loco — M. — Betroleum loco per 100 Kilo incl. Hak 26,5 M. bez., pr. April.Mai — M., pr. September:October 25,6 M. So., pr. März — M. bez., pr. April — M. bez. — Kündigungspreis — M. Spiritus ioco "obne Hak" pes 10,000 pCt. 44,3 M. bez., "mit Fak" pr. April.Mai 44,7—6 M. bez., pr. MaisJuni 44,7—6 M. bez., pr. Juni-Juli 45,7 M. bez., pr. Juli-August 46,7 Mark bez., pr. August-September 47,7 Mark bez., pr. September: October — Kark bez., per März:April — Mark bez. — Gekindigt 50,000 Liter. — Kundigungspreiß

Breslau, 21. April, 91/2 Ubr Borm. Am heutigen Martte mar die Stimmung im Allgemeinen eiwas felter, bei ichwachem Angebot, Preise eine Kleinigkeit bober.

Beigen in sehr fester Haltung, pr. 100 Kilogr. schlesischer weißer 16,30 bis 18,40—20,20 Mart, gelber 16,00—18,00—19,20 Mart, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, trodene und seine Qualitäten gut verkäuslich, per 100 Kilogr. 13,50 bis 14.60 bis 16.20 Mark, seinste Sorte über Rotiz bezahlt.

Gerste mehr Kauslust, per 100 Kilogr. 12,50—14,50—15,50 Mark, weiße 16,00—17,00 Mark.

weiße 16,00—17,00 Mart. Haften fer blieb gut gefragt, Preise höher, per 160 Kilogr. 17,40 bis 18,40 bis 19,40 Mart, feinster über Notiz.

Mais ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00 Mart.
Erbsen gut preishaltend, per 100 Kilogr. 17—18—20,50 Mart.
Bohnen gut behauptet, per 100 Kilogr. 14,80—15,80—16,50 Mart.
Lupinen bessere Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 9,20 bis 11,10 Mart, blaue 9,40-11,30 Mart. Biden in febr gebrudter Stimmung, per 100 Rilogr. 16,80-17,80 bis

Delfaaten in matter haltung.

Schlaglein matter. Bro 100 Rilogramm netto in Mart und Bf. Schlag-Leinsaat ... 27 — 25 — Winterrans 27 75 26 75 Winterraps Minterrübsen 26 75 Sommerrübsen 28 -27 — Leinbotter 26 -25 -

Leinbotter ... 26 — 25 — 24 — Rapstuden mehr beachtet, pr. 50 Kilogr. 7,30—7,60 Mark. Leinkuden ohne Aenderung, pr. 50 Kilogr. 9,20—9,70 Mark. Thymothee febr fest, pr. 50 Kilogr. 36—39—42 Mark. Kleesamen dei schwachen Zusubren Breise nominell, rother febr fest, pr. 50 Kilogr. 57—63—65—70 Mark, — weißer ohne Umsas, pr. 50 Kilogr. 82—92—95—100 Mark, hochseiner über Notiz.

Mehl bessere Kaussuk, pr. 100 Kilogr. Weizen sein alt 29,75—30,75 Mark, neu 27—27,75 Mark, Roggen sein 25,75—26,75 Mark, Housbaden 24,75—25,75 Mark, Roggen-Futtermehl 9,75—10,75 Mark, Weizenkleie 7,75 bis 8,50 Mark. bis 8,50 Mart.

Meteorologische Beobachtungen auf der fonigl. Universitäts-Sternwarte an Breslau.

а	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			
1	April 20. 21.	Nachm. 2 U.	Abbs. 10 U.	Morg. 6 U.
1	Luftbruck bei 0°	330",17	330",86	329",71
2	Luftwärme	+ 110,3	+ 90,1	+ 8°,1
	Dunstdrud	3",19	3",48	3",48
ı	Dunftsättigung	60 pct.	79 pCt.	86 pCt.
3	Wind	NW. 2	GD. 2	SD. 1
	Wetter .	wolk., Gewitter.	beiter.	[bebedt.
1	Breslau, 21. April. [W	afferstand.] D.:	B. 5 M. 40 Cm.	11.=B. 1 M. 84 Cm.

Telegraphische Depeschen. (Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Berfailles, 20. April, Abende. In der heutigen Sigung ber Budgetcommission erklärte Decazes auf die Anfrage wegen bes von Tirard gestellten, auf Gingiehung ber biplomatifchen Bertretung bei ber papfilichen Curie abzielenden Antrages: Frankreich fei eine tatholifche Nation, fie muffe die Bertretung beibehalten; er muffe ben Untrag gurudweifen, fei aber bamit einverftanden, bie Befandtichaft bei bem Konig von Stalien jum Botichafterrang ju erheben, falls Stalien einen berartigen Bunich fundgebe. Dan glaubt, Die Commiffion werbe ben Tirarb'ichen Untrag ablehnen.

Petersburg, 20. April. Der "Golos" verurtheilt febr entschieden die von gewiffen Blattern an ben Tag gelegten chanvinistischen Tenbengen und hebt wiederholt als durchaus nothwendig hervor, daß Defterreich und Rugland Sand in Sand geben, um Complicationen gu verbuten. Die hiefigen Journale fritifiren febr lebhaft bie ruffenfeindlichen Artifel ber "Kölnischen Zeitung."

August-December 12, 30 Gb. — Wetier: Schön.

Ziverpool, 20. April, Bormittags. [Baumwolle.] (Anfangsberickt.)
Buthmaklicher Umsas 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 18,000 B., developed. 20. April, Badmittags. [Baumwolle.] (Schlukberickt.)
Limsas 10,000 Ballen, davon sür Speculation und Export 2000 B. Fest.
Umsas 10,000 Ballen, davon sür Speculation und Export 2000 B. Fest.
Widdl. Orleans 6%, middl. ameritanische 6%, sair Dhollerad 4%, middl. Dhollerad 4%, middl. Dhollerad 4%, middl. Dhollerad 4%, middl. Dhollerad 4%, good sair Broad 5, new sair Domra 4%, good sair Broad 5, new sair Swoth sair Speculation und Silfsbüchern sür den Unterricht in den Realien und doch haben die Bersasse einem in der That dringenden Bedürfsair Ownra 4%, sair Madras 4%, sair Bernam 6%, sair Smyrna 5%, sair such die gendert; nicht uns, weil der Leistgaden sich den Ledrelane seiner Scholen aung gewahrt; nicht uns, weil der Leistgaden sich den Ledrelane inner Scholen uns die gewahrt; nicht uns, weil der Leistgaden sich den Ledrelane seiner Scholen uns der Kadenslane uns der Kadenslane seiner Scholen uns der Kadenslane seiner und der Kadenslane seiner und der Kadenslane seiner und der Kadenslane seiner Scholen uns der Kadenslane seiner und der Kadensl genau anschließt, sondern auch, weil die Bedandlung der einzelnen Unterzichtszweige eine ganz dorzügliche ist. Die furze, prägnante Aufssührung der Ebatsachen ohne jedes die Darstellung zur sortlausenden Erzählung gestalztende Beimerk somse die Manlaum zur fortlausenden Erzählung gestalztende Beimerk somse die Manlaumen der Thatsachen ohne jedes die Darstellung aur forslaufenden Erzählung gestaltende Beiwerk, sowie die Weglassung alles dessen, was in den Mund des Lehrers gehört und durch diesen erst die rechte Wirkung erbält, werden ein blos gedächtnismäßiges Auswendiglernen des Inhalts durch die Schüler erfolgreich derhindern, dem Lehrer jedoch volle Gelegendeit dieten, nach der Individualität der Schüler die weiteren Aussiührungen folgen zu lassen. Durch die sorgsame Benugung der neuesten Resultate der Wissenschaft steht der Leitsaden auf der vollen Höhe der Zeit, in Bezug auf die Geschäckte hält er sich von jedem Parteistandpunkte sern, wenn man die Liede und Treue zu Kasser und Reich nicht auch als einen solchen bezeichnen will. Die städstische Schul-Deputations(gez. d. Forden der Ishat nach Bollendung des Leitsadens, an der sie fortgesetzt den leidentetten Antheil aenommen. an die Verk. ein Schreiben gerichtet, in dem sie sich derpslichtet nach Wouendung des Leitsadens, an der sie solltzesell den ledhaftesten Antheil genommen, an die Berf. ein Schreiben gerichtet, in dem sie sich derpflichtet erachtet, denselben "für den auf die Gerftellung des Leitsadens derwendeten Fleiß, sowie für die Resultate ihrer Thätigkeit, welche als recht erfreuliche zu bezeichnen sind und ein sprechendes Zeugniß für das Bildungsstreden und die Tücktigkeit der Breslauer Lehrschaft ablegen, ihren anerkennenden Dankauszisprechen." — Der Leitsaden wird sich bald in die weitesten Kreise Babn brechen!

3000 **Zhir.** find bei Cours-Damno von 3-5 pCt. gegen pupillarische Siderbeit bypothes fariich ju 6 pct. balb bergebbar. Offerten unter Chiffre E. 36 an Die Exped. der Brest. Big. [1627]

Steppdeden, Steppröde werden sauber u. schnell gefertigt bei mit Caution sucht bald nach auswärts Bittme Blankenfeld, Reumartt 8, Stellung. Gest. Offerten unter B. 40 Sof 1 Treppe.

Bruchbänder. Fussmaschinen, Suspensorien. Spritzen und Clysopompen empfiehlt Paul Schmidt, Nikolaistr. 52, [4503] vis-à-vis der Barbara-Kirche.

in ben Brieftaften ber Bregl. 3tg.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. Drud bon Graß, Barth u. Comp. (M. Friedrich) in Breslau.